
2. Tag des Zehnten Treffens

MC(10) Journal Nr. 2, Punkt 8 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 1
UMSETZUNG DER OSZE-VERPFLICHTUNGEN
UND -AKTIVITÄTEN ZUR BEKÄMPFUNG DES TERRORISMUS**

Der Ministerrat,

nimmt Kenntnis vom umfassenden Bericht des Generalsekretärs über die Maßnahmen von OSZE-Gremien und -Institutionen zur Bekämpfung des Terrorismus, einschließlich der Umsetzung des Bukarester Aktionsplans zur Bekämpfung des Terrorismus und des Aktionsprogramms von Bischkek;

beschließt, dass alle OSZE-Teilnehmerstaaten, -Gremien und -Institutionen dringend mit der Umsetzung ihrer in Bukarest eingegangenen Verpflichtungen fortfahren und deren Wirksamkeit sicherstellen sollen;

bekräftigt die Verpflichtung aller Teilnehmerstaaten, so bald wie möglich allen 12 Übereinkommen und Protokollen der Vereinten Nationen betreffend den Terrorismus beizutreten, und begrüßt die von den Teilnehmerstaaten, die diese Verfahren bereits abgeschlossen haben, getroffenen Maßnahmen;

verpflichtet sich, den erfolgreichen Abschluss der Verhandlungen über neue universelle Vertragswerke in diesem Bereich anzustreben, die derzeit in den Vereinten Nationen im Gange sind, und bekräftigt seine Bereitschaft, in Abstimmung mit dem Ausschuss für Terrorismusbekämpfung des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen Ersuchen um technische Hilfe und Kapazitätsaufbau im Interesse der Förderung der Ratifikation und Umsetzung der Vertragswerke der Vereinten Nationen gegen den Terrorismus und anderer einschlägiger Antiterror-Instrumente zu prüfen;

fordert alle Staaten angesichts der Gefahr, die Massenvernichtungswaffen in den Händen von Terroristen darstellen, eindringlich auf, an den in den Vereinten Nationen im Gange befindlichen Verhandlungen über ein internationales Übereinkommen zur Bekämpfung von Akten des Nuklearterrorismus sowie an den Verhandlungen in der Internationalen Atomenergie-Organisation über ein Protokoll zum Übereinkommen der Vereinten Nationen über den physischen Schutz von Kernmaterial mitzuarbeiten;

begrüßt die vom Vorsitz des Forums für Sicherheitskooperation berichteten Aktivitäten des Forums im Einklang mit dessen Fahrplan und ersucht das Forum für

Sicherheitskooperation nachdrücklich, im Rahmen seines Mandats und Zuständigkeitsbereichs weiter mit Angelegenheiten der Terrorismusbekämpfung befasst zu bleiben;

ermutigt den Koordinator für ökonomische und ökologische Aktivitäten der OSZE, weiter Programme in Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung durchzuführen und damit die Bemühungen der Teilnehmerstaaten um eine Stärkung ihrer Fähigkeiten zur Verhütung und Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung zu unterstützen;

begrüßt den im Juli 2002 gefassten Beschluss (PC.DEC/487), dass alle OSZE-Teilnehmerstaaten den Fragebogen der Arbeitsgruppe für finanzielle Maßnahmen (Financial Action Task Force - FATF) zur Selbstbewertung hinsichtlich der Einhaltung der acht Sonderempfehlungen betreffend die Terrorismusfinanzierung ausfüllen, und stellt anerkennend fest, dass die Rücklaufrate der OSZE bisher 88 Prozent beträgt; verpflichtet sich, Schritte zur raschen Umsetzung der acht Sonderempfehlungen der Arbeitsgruppe für finanzielle Maßnahmen betreffend die Terrorismusfinanzierung zu unternehmen;

erinnert an die Empfehlung des Persönlichen Beauftragten des Amtierenden Vorsitzenden für die Verhütung und Bekämpfung des Terrorismus, dass die OSZE unter anderem Aktivitäten im Bereich der Polizeiarbeit, der Grenzsicherung, der Bekämpfung des Menschenhandels und der Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung unternimmt; ersucht, dass interessierte Geber in Erwägung ziehen, die notwendigen Ressourcen zur Durchführung von OSZE-Projekten zur Bekämpfung des Terrorismus bereitzustellen;

beschließt, dass die OSZE-Teilnehmerstaaten, -Gremien und -Institutionen ihre Bemühungen und ihre gemeinsame Verpflichtung zur Bekämpfung des Terrorismus und der ihn begünstigenden Bedingungen verstärken und dabei die Stärken und Vorteile, das umfassende Sicherheitskonzept, die Kompetenz in Frühwarnung, Konfliktverhütung, Krisenmanagement und Konfliktnachsorge, das umfassende Instrumentarium an bewährten vertrauens- und sicherheitsbildenden Maßnahmen sowie das Expertenwissen der OSZE in Bezug auf Kapazitätsaufbau einsetzen werden.